

50 Millionen Euro für den Langer Kamp

Das ehemalige Klinikgelände wird zum Wohngebiet. Die ersten Mieter sollen schon im nächsten Jahr einziehen.

Von Jörn Stachura

Braunschweig. Was lange währt... Am Langer Kamp haben die Bauarbeiten für 130 Wohnungen begonnen. Die Volksbank investiere 50 Millionen Euro, so der Vorstandsvorsitzende Jürgen Brinkmann. Bereits 2018 sollen die ersten Mieter einziehen.

Ursprünglich war gehofft worden, alles ginge viel schneller. Allein zwei Jahre gingen allerdings ins Land, weil unklar war, welche Bäume auf dem Gelände erhalten bleiben und welche nicht. Die Ergebnisse des Städtebaulichen Wettbewerbs kollidierten mit dem Naturschutz.

Die Volksbank habe das ausgehalten, so Brinkmann. Man verstehe sich mittlerweile als „Immobilien-Marktführer der Region“. Der Umsatz der verschiedenen Töchter habe zuletzt fast eine Milliarde Euro betragen. Allein für 100 Millionen Euro habe die Volksbank selbst Immobilien gekauft. Das Baugebiet Langer Kamp wird einen Beitrag leisten. Die ersten notariell beglaubigten Verkaufsverträge sollen abgeschlossen sein. Die Nachfrage sei größer als die Zahl der verfügbaren Wohnungen.

Im ersten Bauabschnitt, der aus drei Gebäuden mit 36 Eigentumswohnungen besteht, werden die Wohnungen zwischen rund 80 und mehr als 185 Quadratmeter groß



Erster Spatenstich, unter anderem mit Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer (rechts), Oberbürgermeister Ulrich Markurth (Mitte) und Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Brawo (2. von links).

Foto: Jörn Stachura

sein. Die Quadratmeterpreise liegen mitunter deutlich über 4000 Euro.

Das Baugebiet sei besonders, meinte Oberbürgermeister Ulrich Markurth. Die Verkehrsanbindung sei zum Beispiel besonders gut. Außerdem entstehen Wohnungen im Östlichen Ringgebiet.

„Das ist ein Gebiet, in dem es eigentlich keinen Platz für Neubauten gibt. Hier ist es anders.“ Und, so der Oberbürgermeister, „dass

auf dem Gelände kein Park entsteht und keine Sozialwohnungen, das war von Anfang an klar“. Der Verkauf des ehemaligen Klinikgeländes diene schließlich auch dazu, die Zusammenlegung städtischer Kliniken auf nur noch zwei Standorte zu finanzieren.

Die Volksbank will nun durchstarten und die Bebauung des Geländes schnell abschließen. Wie Michael Flentje, Geschäftsführer Volksbank Projekt GmbH, ankün-

digte, hoffe man, zum Ende des Jahres mit der Bebauung entlang der Hans-Sommer-Straße starten zu können. Bauzeit, je nach Wetter, ebenfalls ein Jahr.

Die Volksbank plant einen Vollversorger-Supermarkt, auf dem vier Geschosse mit Wohnungen geplant sind. Außerdem ein zweites Gebäude mit acht Geschossen. Die letzten Arbeiten, so schätzt Flentje, werden auf dem Gelände wohl im Jahr 2022 erledigt sein.



Muslime laden zum Fest der Nachbarschaft

Die Ditib-Gemeinde in der Ludwigstraße ist heute und morgen Gastgeber.

Braunschweig. Ditib lädt ein – die Türkisch Islamische Gemeinde zu Braunschweig in der Ludwigstraße 23 lädt wie auch in den vergangenen Jahren wieder möglichst viele Braunschweiger zum Gemeinde- und Nachbarschaftsfest.

Heute und morgen, Samstag und Sonntag, jeweils von 11 bis 18 Uhr, lautet das Motto: „Lasst uns zusammenkommen und kennenlernen. Die Sachen einfach machen. Lieben und geliebt werden. Diese Welt bleibt für keinen von uns für immer.“ Dieses Zitat aus dem Gedicht des türkischen Dichters und Mystikers Yunus Emre (1238 - 1321) sei den Muslimen besonders wichtig, betont Saban Yabas in seiner Einladung.

Und zum Fest an diesem Wochenende sagt er: „Im Türkischen nennen wir es Kermes – und es findet immer zum Frühling/Sommer statt.“ Bei Interesse werden auch Moscheeführungen angeboten. Yabas, kürzlich zum Vorsitzenden des Rates der Muslime in Braunschweig gewählt: „Es ist eine gute Möglichkeit, sich zu treffen, auszutauschen und Freundschaft zu stärken.“ Die leckere Vielfalt der türkischen Küche kann bei netten Gesprächen genossen werden.

nos

Neun Grundschulen sollen zusätzliche Schuki-Plätze erhalten

Am Dienstag wird der Rat über das Konzept entscheiden.

Von Katja Dartsch

Braunschweig. Überall in der Stadt fehlen Plätze in der Schulkinderbetreuung. Der Bedarf ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen.

100 neue Plätze wollte die Verwaltung in diesem Jahr eigentlich schaffen – nun werden es voraussichtlich 216. Am Dienstag entscheidet der Rat der Stadt, wo die 116 zusätzlichen Plätze entstehen sollen.

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie hat einen Vorschlag erarbeitet. Jeweils eine Gruppe „SchukiPlus“ mit je 20 Plätzen würde demnach an der Grundschule Querum und an der Grundschule Hondeleage entstehen. Bis maximal 16 Uhr würden die Grundschüler dort in einem

Unterrichtsraum betreut werden. Der Raum müsste um eine Küchenzeile ergänzt werden, so dass dort das Mittagessen für die Kinder ausgegeben werden kann.

Bei „SchukiPlus“ handelt es sich um ein neues Konzept der Stadt: Es ist als Übergangslösung gedacht, bis die jeweilige Grundschule für den Ganztagsbetrieb ausgebaut ist. „Beide Schulleitungen haben die grundsätzliche Bereitschaft zur Einführung der Kooperativen Ganztagsgrundschule geäußert“, heißt es in der Vorlage der Verwaltung.

Die weiteren Betreuungsplätze sollen auf folgende Schulstandorte verteilt werden: die Freie Schule im Östlichen Ringgebiet (12 Plätze), die Grundschule Mascheroder Holz (8), die Grund-

schule Rautheim (8), die Freie Waldorfschule in der Weststadt (8), die Grundschule Immenau (20) die Grundschule St. Joseph (8) und die Christliche Schule in Krallenriede (12).

Ursprünglich waren lediglich in Lehnrdorf (40), Lamme (40), Gliesmarode (8) und Wenden (12) neue Schuki-Plätze geplant. In Lehnrdorf und Lamme sind vor einigen Wochen bereits „SchukiPlus“-Gruppen gestartet, weitere sollen folgen. Beide Grundschulen sollen zum Sommer 2018 zu Ganztagschulen ausgebaut werden.

Voraussetzung für den Ausbau der Grundschule in Lehnrdorf ist die Schließung des Kindergartens im Nachbargebäude „Turm“. Die städtische Kita (25 Plätze) soll wie berichtet zum 31. Juli geschlossen werden. Auch darüber wird der Rat der Stadt in seiner Sitzung am kommenden Dienstag endgültig entscheiden.

Zu erwarten sei, heißt es in der Vorlage weiter, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen für Grundschüler weiterhin stark steigen werde: „Deshalb muss im Rahmen der Schulentwicklungsplanung darüber diskutiert werden, wie eine Offensive für den Ausbau von Ganztagschulen in Braunschweig konkret gestaltet und umgesetzt wird.“



Felix (links) und Daniel in der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule in Lehnrdorf. Archivfoto: Philipp Ziebart

Reden Sie mit!

An welchen Schulen werden weitere Plätze benötigt?

braunschweiger-zeitung.de

Kaufdrang? Nur nicht bremsen.

Jetzt inklusive 5 Jahre Garantie¹ und 4 Jahre WartungPlus².



0,00 % Finanzierung.³

Golf SOUND 1.0 TSI BMT, 63 kW (85 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/außerorts 4,1/kombiniert 4,8/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 108. Ausstattung: Leichtmetallräder, Klimaanlage, Müdigkeitserkennung, ParkPilot im Front- und Heckbereich, Radio „Composition Media“, Zentralverriegelung u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,00 %
	Effektiver Jahreszins:	0,00 %
	Laufzeit:	48 Monate
	Geschussrate:	10.543,07 €
	Selbstbetrag:	20.095,07 €
Fahrzeugpreis:	22.094,07 €	
inkl. Erlebnissabholung in der Autostadt Wolfsburg		
Anzahlung:	1.999,00 €	48 mtl.
Nettodarlehensbetrag:	20.095,07 €	Finanzierungsraten à 199,00 €³

Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variant in l/100 km: kombiniert 5,4-4,0, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 132-103. Kraftstoffverbrauch des Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 5,6-4,1, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 130-106.

¹Über die Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. ²WartungPlus ist ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. ³WartungPlus beinhaltet alle gemäß Herstellerangaben fälligen Wartungen und Inspektionen sowie wesentliche Verschleißreparaturen während der Vertragslaufzeit sowie eine begrenzte Kostenübernahme für Ersatzmobilität während der Service-Ereignisse. Leistungen gebunden an die Vertragslaufzeit des Leasingvertrags, bzw. Service-Management-Vertrags mit der Volkswagen Leasing. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Nicht für gewerbliche Leasingkunden, Sonderabnehmer und Großkunden. ⁴Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Alle vorgenannten Leistungen sind gebunden an die Laufzeit des Finanzierungsvertrages. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, SKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Angebot gültig bis 30.06.2017. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen Zentrum Braunschweig, Voets Autozentrum GmbH, Wolfenbütteler Straße 51, 38124 Braunschweig, Tel. 0531 26060
 Autohaus Braunschweig GmbH, Bevenroder Straße 10, 38108 Braunschweig, Tel. 0531 237240
 Autohaus Holzberg GmbH, Hamburger Straße 23, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 388180*
 Autohaus Wolfenbüttel GmbH, Frankfurter Straße 37, 38304 Wolfenbüttel, Tel. 05331 40090*
 Autohaus Schlingmann GmbH, Braunschweiger Straße 97, 38518 Gifhorn, Tel. 05371 98660*

* Volkswagen Agentur für Voets Autozentrum GmbH